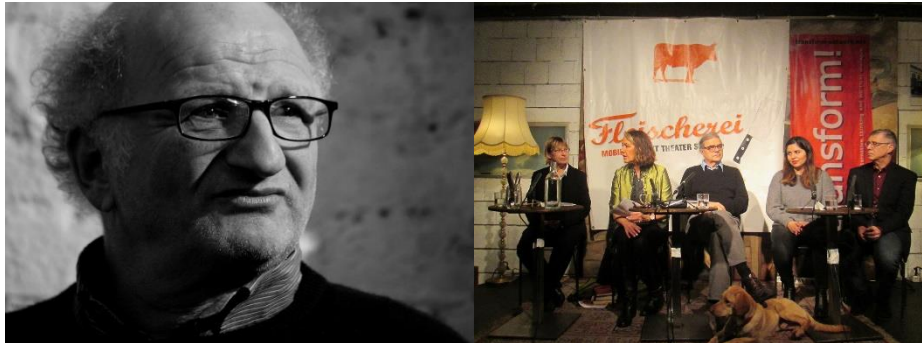


## **PETER KREISKY\_Europa-Gespräche der FLEISCHEREI\_mobil 2016 „SPIEL MIT DEM FEUER“ - oder wohin steuert Europa?**

**Kuratoren:** Eva Brenner, **FLEISCHEREI\_mobil**, Walter Baier, *transform!europe*, Hannes Hofbauer, Promedia Verlag Wien.

In Kooperation der **FLEISCHEREI\_mobil** mit OKTO.tv, *transform! europe*, Kulturcafé Siebenstern, Bezirksvorstehung Neubau. Gefördert vom Kulturamt der Stadt Wien/Theater/Wissenschafts- und Forschungsförderung, BKA-Kunst, private Sponsoren.



links Peter Kreisky © E. Handl, **FLEISCHEREI** 2008, blind spot E<sup>2</sup>, rechts: PETER KREISKY\_Europa Gespräche 2015 im Kulturcafé 7\*: Conny Hildebrandt, Eva Brenner, Hannes Hofbauer, Katerina Anastasiou, Walter Baier

### **PETER KREISKY\_Europa-Gespräch 1: RECHTSPOPULISMUS IN EUROPA**

**Zeit:** Montag, 18. April 2016, 19.00 Uhr / **Ort:** Kulturcafé 7\*, Siebensternplatz, 1070 Wien

**Moderation:** Eva Brenner (**FLEISCHEREI\_mobil**), Walter Baier (*transform!europe*)

**TeilnehmerInnen:** Barbara Steiner (Politikwissenschaftlerin, Wien), Thilo Janssen (Politikwissenschaftler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Europaparlaments, Brüssel), Adam Markus (Historiker, Pädagoge und Rechtsextremismus-Experte)

Die Wahlerfolge der FPÖ stellen keineswegs mehr eine europäische Ausnahme dar. In immer mehr Ländern der Europäischen Union gewinnen rechtsradikale Parteien politischen Einfluss, rücken in Regierungsverantwortung ein und bestimmen mit nationalistischen und populistischen Argumenten die politische Agenda. Das wurde auch in den Ergebnissen der letzten Europaparlamentswahlen deutlich. Das Spektrum, das als rechtsradikal bezeichnet wird, ist differenziert: Es reicht von offen neonazistischen Parteien wie Jobbik in Ungarn oder Goldene Morgenröte in Griechenland bis zu modernisierten Parteien, die sich in ihrem Auftreten dem medialen Mainstream soweit angepasst haben, dass ihr rechtsradikaler Charakter nicht sofort erkennbar wird. UKIP in England, die Dänische Volkspartei sind neben dem französischen Front National und der FPÖ die bekanntesten Beispiele. Seit 2010 wird unser Nachbarland Ungarn von FIDESZ einer Partei regiert, die alle Qualifikationen einer rechtsradikalen Partei erfüllt. Mit der politischen Krise, die durch die Unfähigkeit der Regierungen und der Europäischen Union ausgelöst wurde, die Ankunft von hunderttausenden Flüchtlingen in Europa zu bewältigen, hat der Zulauf für rechtsradikale Parteien noch einmal zugenommen. Der Rechtsradikalismus in Europa ist Gegenstand einer umfangreichen politikwissenschaftlichen Forschung. Weniger ausgreift ist die Diskussion darüber, was dem Anwachsen rechtsradikaler Parteien politisch entgegengesetzt werden kann. Welche Strategien haben in vergangenen Jahren ihre Wirkungen verfehlt und welche haben Erfolg gehabt?

**Kuratorium:** Eva Brenner (A/USA), Walter Baier (A), Hannes Hofbauer (A), **Technik/Ausstattung:** Richard Bruzek (A),

**Video/Dokumentation:** Arno Aschauer (A), **PR- & Pressearbeit:** Andrea Munninger (A), **Assistenz:** Felix Kristan (A), **Grafik/Homepage:** Alexander Schlögl (A), **EDV-Systeme:** Oliver Sowa (A).

**Impressum:** **FLEISCHEREI\_mobil**, Verein Projekt Theater, Neustiftgasse 133/13, 1070 Wien [office@experimentaltheater.com](mailto:office@experimentaltheater.com), [www.experimentaltheater.com](http://www.experimentaltheater.com)